

# Ornithologisches Jahrbuch.

ORGAN

für das

palaearktische Faunengebiet.

---

Jahrgang V.    September — October 1894.    Heft 5.

---

A. C. Eduard Baldamus †.

Nachruf von RUDOLF BLASIUS.

Am 30. October 1893 starb in Wolfenbüttel Eduard Baldamus, einer der letzten derjenigen Ornithologen, die noch das Glück hatten, mit den Begründern unserer deutschen Ornithologie, Naumann, Brehm und Thienemann, in persönlichem Verkehre gestanden zu haben.

August Eduard Baldamus wurde am 18. April 1812 zu Giersleben bei Aschersleben im Herzogthum Anhalt geboren, als Sohn des dortigen Cantors und Lehrers, Johann Friedrich Baldamus und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Döring. 1826 starb sein Vater, so dass er schon als Gymnasiast in Aschersleben und Köthen darauf angewiesen war, sich seinen Lebensunterhalt zum Theile selbst zu erwerben. 1833 bezog er nach glücklich bestandnem Abiturientenexamen die Universität Berlin zum Studium der Theologie. Nachdem er ein Jahr lang die Stellung eines Hauslehrers im Gräflich Perponcher'schen Hause bekleidet hatte, wirkte er von 1838 an als Lehrer am Gymnasium und der höheren Töchterschule in Köthen und wurde 1849 Pfarrer in Diebzig und 1858 in Östernienburg bei Köthen. 1865 nahm er Urlaub, siedelte nach Halle über, wurde 1868 emeritirt und zog 1870 nach Coburg. Schwere Schickselsschläge hatte er in seiner Familie durchzumachen. Nachdem er zwei Frauen durch den Tod verloren, siedelte er, zum drittenmale verheirathet, am 1. October 1893 von Coburg nach Wolfenbüttel über, um bei einer dort verheiratheten Tochter und seinem Schwiegersohne einen ruhigen Lebensabend zu verbringen, da endigte am

30. October, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, ein Schlaganfall sein thätiges Leben.

Von frühester Jugend an beobachtete Baldamus die gefiederten Sänger in Feld und Wald, trieb mit Eifer den Vogelfang, der damals noch allgemein gestattet war, und machte mit seine schönsten Beobachtungen am Vogelherd. Auch in seinem theologischen Berufe blieb er seiner Lieblingsneigung getreu und bildete sich, wie der alte Brehm, Blasius Hanf und Jäckel und viele andere Geistliche damaliger Zeit, zu einem vortrefflichen Beobachter der Vogelwelt aus. Besonders wirkten in dieser Beziehung auf ihn ein Johann Friedrich und Johann Andreas Naumann. Auf der Universität hörte er neben seinen Fach-Collegien namentlich Zoologie bei Lichtenstein, trieb mit grossem Eifer Musik bei Professor Marx, dem Begründer der Musikwissenschaften, und bildete sich weiter in den neueren Sprachen, was ihm später bei seinen ornithologischen Studium von besonderem Nutzen sein sollte. Abgesehen davon, dass er vortrefflich Clavier spielte, schuf er auch selbständige musikalische Werke, die vielfach Beifall errangen. Jeder, der das Glück hatte, Baldamus persönlich in seiner Blüthezeit kennen zu lernen und mit ihm auf den Herz und Gemüth erfrischenden Versammlungen der alten deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu verkehren, wird sich des Genusses erinnern, den er uns bei den geselligen Unterhaltungen durch sein Clavierspiel verschaffte. Körperlich war Baldamus ausserordentlich gewandt, auf Touren in Wald und Feld kräftigte er seinen Körper und zeichnete sich als gewandter Turner aus.

1849 gründete er die ornithologische Zeitschrift „Nau-  
mannia“, nachdem die von Dr. Fr. A. L. Thienemann heraus-  
gegebene „Rhea“, von der überhaupt nur 2 Hefte erschienen,  
eingegangen war.

Auf Baldamus Anregung, der damals als Collaborator am  
Gymnasium zu Köthen thätig war, vereinigten sich eine Anzahl  
von Mitgliedern der 1845 in Köthen tagenden Gesellschaft  
deutscher Naturforscher und Ärzte zu einer ornithologischen  
Section. Dies waren die Vorboten zu der 1850 (bezw. 1851),  
auch auf Anregung von Baldamus in Leipzig (bezw. Berlin)  
gegründeten Deutschen Ornithologen-Gesellschaft, der  
ersten Ornithologen-Gesellschaft, die überhaupt existierte.

32 Männer, darunter Chr. L. Brehm, von Homeyer auf Darsin bei Karlishöhe, Professor Dr. Joh. Fr. Naumann, Pastor Thienemann, Dr. med. F. A. L. Thienemann, Pastor Zander u. a. m. tagten damals in der lieblichen anhaltischen Residenz. Naumann wurde zum Vorsitzenden und Baldamus zum Geschäftsführer gewählt. 1850 (bezw. 1851) wurde er anfangs zum provisorischen, später zum definitiven Secretär ernannt und leitete die Geschäfte der Gesellschaft lange Jahre hindurch bis Mitte der sechziger, wo ihn Dr. Altum ablöste.

Vom Jahre 1842 an unternahm er viele ornithologische, speciell oologische Reisen, die schon früh die Grundlage zu seiner später so berühmt gewordenen Eiersammlung legten. 1847 besuchte er auf Einladung des Erzherzogs Stephan von Österreich die untere Donau, das Eldorado aller Vogelfreunde. Jährlich wurden grössere oder kleinere Fahrten unternommen, so lernte Baldamus die deutschen Länder, die Alpen (1867), die schleswig-holstein'schen Inseln der Nordsee, Holland, Belgien, Nordfrankreich und Norditalien kennen.

Als Secretär der deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Redacteur der Naumannia kam er mit zahlreichen Ornithologen in Verbindung. Vielfache ornithologische Besuche in Diebzig mit seiner für Vogelbeobachtungen ausserordentlich günstigen Lage zwischen Elbe und Saale wurden ihm zutheil. Ein schönes freundschaftliches Verhältnis bestand zwischen Baldamus und dem alten Chr. L. Brehm und dessen Söhnen, J. H. Blasius und dessen Söhnen Wilhelm und Rudolf, Kirchhoff, A. Nehrkorn und vielen anderen. Häufige gegenseitige Besuche vermittelten den persönlichen Meinungs-austausch über wissenschaftliche Fragen. Immer allgemeiner wurden seine Leistungen anerkannt. Sowohl das Ersuchen Baron J. von Müller's, eine wissenschaftliche Erforschungs-Expedition nach dem Sudan zu führen (Alfred Brehm gieng auf Baldamus' und Vater Brehm's Vorschlag mit), als die Bitten des bekannten französischen Zoologen, Prinz Charles Lucien Bonaparte's, in Paris zu bleiben, lehnte er ab. 1858 ernannte ihn in Anerkennung seiner Verdienste für die Förderung der Ornithologie und des Vogelschutzes die philosophische Facultät der Universität Rostock zum Dr. honoris causa. Sehr schön war in dem Begleitschreiben gesagt: „Der durch seine Arbeiten sowohl, wie durch sein Beispiel der Orni-

thologie und dem Objecte dieser Wissenschaft, der lieblichen Vogelwelt, die wesentlichsten Dienste geleistet; der es verstanden, Freund und Förderer der Wissenschaft und zugleich Freund und Beschützer der lieblichen Thiere zu sein, die aus Gottes Schöpferhand hervorgegangen! Hätten die üblichen Formen es gestattet, so würde die hiesige philosophische Facultät in ihr Ehrendiplom eingetragen haben, dass sie ebenso sehr die Eigenschaften Ihres Herzens zu ehren und zur Nachahmung zu verkünden wünsche, wie diejenigen Ihres Kopfes.“

Bis zum Jahre 1858 redigirte er die „Naumannia“, von 1860 bis 1866 gemeinschaftlich mit Professor Dr. J. Cabanis in Berlin das „Journal für Ornithologie“.

Die letzten Jahrzehnte seines Lebens verbrachte er ruhig in Coburg und war der Besuch des I. internationalen Ornithologen-Congresses in Wien im Frühjahr 1884 wohl der letzte grössere Ausflug, den er unternahm. Hier hatten wir Alle noch das Glück, mit ihm einige schöne genussreiche Tage zu erleben und gemeinschaftlich an einer ornithologischen Excursion nach dem Soemmering theilzunehmen.

Die wissenschaftliche Thätigkeit von Baldamus bestand hauptsächlich in der Beobachtung der lebenden europäischen Vögel und dem Studium der Fortpflanzungsgeschichte derselben. Vortreffliche Arbeiten hat er in dieser Richtung veröffentlicht, namentlich in seiner Zeitschrift „Naumannia“. In den Nachträgen zu Naumann's Vögel Deutschlands bearbeitete Baldamus den biologischen und oologischen Theil, während J. H. Blasius die zoologisch-systematischen Beschreibungen übernahm. 1870 erschien die gemeinschaftliche Arbeit. Während des Coburger Aufenthaltes widmete sich Baldamus hauptsächlich dem Studium unseres Hausgeflügels. 1876 erschien das „Illustrirte Handbuch der Federviehzucht“, das 1881 eine zweite Auflage erlebte. Wie von Autoritäten in der Geflügelzucht anerkannt wird, war es das grosse Verdienst von Baldamus, in diesem Buche die Grundzüge des berühmten englischen Buches von L. Wright „Illustrated Book of Poultry“ dem deutschen Publikum zur Kenntnis zu bringen und, unterstützt durch eine möglichst systematische Behandlung der einzelnen Hühner- und Taubenrassen, dem deutschen Publikum die landwirthschaftliche Be-

deutung der Geflügelzucht klar zu machen. 1882 erschien das „Hausgeflügel“.

1876 gab Baldamus seine „Vogelmärchen“ heraus, die später von O. Grimm in's Russische übersetzt wurden. In anmuthigster Weise erinnern dieselben an die poetischen Schilderungen im mündlichen Freundschafts-Verkehre.

Das Gebiet des Vogelschutzes hat Baldamus auch mit Erfolg betreten. Auch sein Vogelschutzbuch: „Schützet die Vögel“ wurde in eine fremde Sprache übertragen; Meunier übersetzte es in's Französische.

Noch ein Jahr vor seinem Tode war er literarisch thätig. „Das Leben des Kuckucks“ gibt uns das Resultat seiner ganzen viele Jahrzehnte hindurch geführten Beobachtungen dieses Schmarotzervogels. Die entsprechenden Belege zu dieser Arbeit, die verschiedenen Gelege mit Kuckuckseieru, sind schon vor einigen Jahren in den Besitz von Rechtsanwalt W. Hollandt in Braunschweig übergegangen.

Von zahlreichen Gesellschaften, sowohl ornithologischen, als Vogelschutz- und Geflügelzüchter-Vereinen, wurde er zum ausserordentlichen, correspondirenden oder Ehrenmitgliede ernannt.

Manche unvollendete Arbeiten hat Baldamus hinterlassen. Am meisten zu bedauern ist es, dass ein grosses, oologisches Werk, das im Vereine mit A. Nehr Korn geplant wurde, nicht zustande gekommen ist. Wie eifreulich wäre es für alle Ornithologen gewesen, eine wissenschaftliche Bearbeitung der reichen Schätze der Nehr Korn'schen Sammlung mit der Zusammenfassung der langjährigen Studien von Baldamus erhalten zu haben.

Das angeschlossene Verzeichnis seiner Schriften zeugt von der ausserordentlichen Vielseitigkeit seiner wissenschaftlichen Thätigkeit.

Eine Eigenthümlichkeit Baldamus' war es, die Arbeiten, die ihm als Redacteur der „Naumannia“ übersandt wurden, mit Anmerkungen zu versehen. Da in diesen ein ausserordentlich grosser Schatz persönlicher biologischer Erfahrungen enthalten ist, wurden die wichtigeren im Literatur-Verzeichnisse mit aufgenommen.

In der Aufzählung ist die historische Reihenfolge gewählt, die diese uns den Entwicklungsgang des Forschers am besten zeigt.

Wer Baldamus im persönlichen Verkehre kannte, wird mit tiefer Trauer daran gemahnt, dass wieder einer der alten Ornithologen der Naumann'schen Zeit dahingegangen ist, der, wenn er auch zuweilen scharf in Wort und Schrift sein konnte, doch das Herz auf dem rechten Fleck hatte.

Nicht besser können wir diesen Nachruf schliessen, als mit den Worten des nun schon lange vor Baldamus verstorbenen Freundes, Alfred Brehm, die er in einer Besprechung der „Vogelmärchen“ im ornithologischen Centralblatt (1877. p. 70) den jüngeren Ornithologen zurief: „Persönlich kennen ihn wohl die wenigsten von Ihnen, wir Aelteren aber haben mit ihm verkehrt, seinen Worten gelauscht, an der reichen Fülle seiner Beobachtungen uns erquickt, an seiner scharfschneidigen Rede vielleicht auch Anstoss genommen und sogar mit ihm gestritten; wir kennen ihn mit allen seinen Vorzügen und ebenso mit seinen Schwächen, an denen ja auch er leidet, wie jeder andere. Und wenn er sich vielleicht Gegner unter uns erworben hat, Freunde hat er auch erhalten und diese, wie jene, sind wohl immer ziemlich einstimmig gewesen in der Würdigung seiner hohen Begabung, seiner Naturanlage zum Forscher, seiner Kenntnisse und Erfahrungen, seines Wissens.“

### Verzeichnis der Schriften von Dr. A. C. E. Baldamus.

1. Ornithologisches aus meinem Reisetagebuche. Rhea, II., 120. (1849.)
2. Beiträge zur Naturgeschichte einiger dem S.-O. Europa's angehörender Vögel. „Naumannia“, I., 1. Heft, 28. (1849.)
  - — „Naumannia“, I., 2. Heft, 70. (1850.)
  - — „Naumannia“, I., 4. Heft, 39. (1851.)
  - — „Naumannia“, II., 2. Heft, 81. (1852.)
3. Kanarienvogel im Hänflingsnest. „Naumannia“, I., 2. Heft, 52. (1852.)
4. Ornithologisches Material. „Naumannia“, I., 1. Heft, 67. (1849.) (Eine Art Literaturbericht.)
5. Zur Bibliographie der Ornithologie. „Naumannia“, I., 2. Heft, 89. (1850.)
6. Merlin und Käuzchen. „Naumannia“, I., 2. Heft, 99. (1850.)
7. Brüten des Gänsesägers. „Naumannia“, I., 2. Heft, 100. (1850.)
8. Pflegeelternwesen beim Kanarienvogel. „Naumannia“, I., 2. Heft, 101. (1850.)
9. Die Expeditionen des Freiherrn von Müller nach Afrika. „Naumannia“, I., 1. Heft, 97. (1849.)
  - — „Naumannia“, I., 2. Heft, 101. (1850.)

- — „Naumannia“, I., 1. Heft, 101. (1849.)
10. Naumann's Denkmal. „Naumannia“, I., 2. Heft, 103. (1850.)
- „ „ „Naumannia“, I., 3. Heft, 95. (1850.)
- „ „ „Naumannia“, I., 4. Heft, 90. (1851.)
- „ „ „Naumannia“, II., 1. Heft, 108. (1852.)
11. Brüten des Eisvogels. „Naumannia“, I., 3. Heft, 66. (1850.) Anmerkung.
12. Nekrologe (Dr. G. B. Hopf und Oskar Brehm). „Naumannia“, I., 3. Heft, 82. (1850.)
13. Verzeichnis lebender Ornithologen aus: Württemberg, Mecklenburg, Anhalt, Westphalen, Königreich Sachsen. „Naumannia“, I., 3. Heft, 84. (1850.)
- — Halle. „Naumannia“, I., 4. Heft, 88. (1851.)
- — Bayern, Gegend von Mühlheim, Münsterland, Belgien. „Naumannia“, II., 3. Heft, 85. (1852.)
- — Hannover, Wien. „Naumannia“, III., 231. (1853.)
- — Frankreich, nach Degland. „Naumannia“, V., 1:8 (1855.)
14. Protokoll der 4. Ornithologen-Versammlung zu Leipzig 1850. (Gründung der „Deutschen Ornithologen - Gesellschaft.“) „Naumannia“, I., 3. Heft, 88. (1850.)
15. Vorläufiges über *Epiornis maximus*, Jos. Geoffroy. „Naumannia“, I., 4. Heft, 48. (1851.)
16. Die Oologie und die Systematik. Aphorismen. „Naumannia“, I., 4. Heft, 69. (1851.)
17. Zur Naturgeschichte der *C. locustella*. „Naumannia“, I., 4. Heft, 76. (1851.)
18. Ei von *Circaëtus gallicus*. „Naumannia“, I., 4. Heft, 84. (1851.)
19. Notizen über *Emberiza hortulana*, *Accentor modularis*, *Sylvia tythis*, *Hirundo rustica* und *Hirundo urbica*. „Naumannia“, I., 4. Heft, 86. (1851.)
20. Notiz über *Fuligula Homeyeri*, Bädcker. „Naumannia“, I., 4. Heft, 90. (1851.)
21. Auszug aus dem Protokolle der V. Versammlung der deutschen Ornithologen zu Berlin. 1851. (Definitive Constatuirung der „Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Statuten derselben.) „Naumannia“, II., 1. Heft, 1. (1852.)
22. *Larus canus* in Anhalt brütend. „Naumannia“, II., 1. Heft, 102. (1852.) Anmerkung.
23. Notizen über *Muscicapa luctuosa* und *C. locustella*. „Naumannia“, II., 1. Heft, 103. (1852.)
24. Notiz über *Ardea nycticorax*. „Naumannia“, II., 1. Heft, 104. (1852.)
25. Auszug aus dem Protokolle der VI. Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Altenburg. „Naumannia“, II., 2. Heft, 1. (1852.)
26. Oologisches und Nidologisches. „Naumannia“, II., 2. Heft, 121. (1852.) Anmerkung.
27. Verzeichnis der Brutvögel der Umgebung von Diebzig. „Naumannia“, II., 3. Heft, 55. (1852.)
28. Gesang des Girlitz. „Naumannia“, II., 3. Heft, 59. (1852.) Anmerkung.
29. Notizen über *A. stellaris*, *Circus cineraceus* und *C. locustella*. „Naumannia“, II., 3. Heft, 85. (1852.)
30. Schwächer gefärbte Eier sind die letzten des Geleges. „Naumannia“, III., 34. (1853.) Anmerkung.
31. Ueber *Sylvia fluviatilis*, Mayer. „Naumannia“, III., 48 und 50. (1853.) Anmerkungen.

32. Oologisches von Sylt „Naumannia“, III., 92. (1853.) Anmerkung.
33. Bemerkung zu einem Briefe des Grafen C. Wodzicki über *Aquila minuta*. „Naumannia“, III., 94. (1853.)
34. Nachrichten aus dem alten Zerbster Jagd- und Forstorte. (1718—1719.) „Naumannia“, III., 102. (1853.)
35. Ueber *Parus alpestris* etc. „Naumannia“, III., 104. (1853.)
36. Vogelzug im Winter 1852/1853. „Naumannia“, III., 106. (1853.)
37. Auszug aus dem Protokolle der VII. Ornithologen-Versammlung zu Halberstadt. 1852. „Naumannia“, III., 111. (1853.)
38. Bemerkungen und Anmerkungen zu einer Broschüre des Grafen C. Wodzicki in Bezug auf den Einfluss der Vögel auf die dem Walde schädlichen Insecten. „Naumannia“, III., 131—138. (1853.)
39. Materialien zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Vögel Europa's. „Naumannia“, III., 158. (1853.)
40. Gesang der Rothamsel (*Turdus iliacus*). „Naumannia“, III., 226. (1853.)
41. Notizen über Seeadler, Zugvögel, *Muscicapa luctuosa* und *atricapilla* und Kuckucks-Eier. „Naumannia“, III., 227. (1853.)
42. Notiz über Wendehals-Eier von abnormer Grösse. „Naumannia“, III., 229. (1853.) Anmerkung.
43. *Anas nigra* bei Unseburg. „Naumannia“, III., 230. (1853.) Anmerkung.
44. Ortolan im Zerbstischen. „Naumannia“, III., 230. (1853.)
45. Häufiges Vorkommen von *Muscicapa atricapilla* und *E. hortulana* im Sommer. 1853. „Naumannia“, III., 294. (1853.) Anmerkung.
46. Neue Beiträge zur Fortpflanzungsgeschichte des europäischen Kuckucks, *Cuculus canorus*. „Naumannia“, III., 307. (1853.)
47. *Platypus marilus* bei Braunsehweig brütend. „Naumannia“, III., 337. (1853.)
48. *Anthus pratensis* und *aquaticus* am Brocken. „Naumannia“, III., 337. (1853.)
49. Einfluss des Männchens bei der Wahl des Nistplatzes. „Naumannia“, III., 338. (1853.)
50. Literaturbericht. „Naumannia“, III., 339 (1853); 461 (1853).  
 „ „ IV., 109 und 402. (1854.)  
 „ „ V., 114, 423 und 519. (1855.)  
 „ „ VI., 81, 192 und 269. (1856.)  
 „ „ VII., 83, 191, 336 und 441. (1857.)  
 „ „ VIII., 171, 270, 355 und 516. (1858.)
51. Beiträge zur Oologie und Nidologie. „Naumannia“, III., 419. (1853.)
52. Marder und Ei von *Bubo maximus*. „Naumannia“, III., 446. (1853.)
53. *Tringa Schinzii* bei Münster brütend. „Naumannia“, III., 452. (1853.) Anmerkung.
54. Waldschnepfe von kleinen Vögeln für eine Eule gehalten. „Naumannia“, III., 453. (1853.)
55. Nekrolog von Dr. R. Vierthaler. „Naumannia“, III., 456. (1853.)
56. Bemerkungen und Zusätze zu H. Zander's Aufsatz: „Über die europäischen Pieper.“ „Naumannia“, IV., 24. (1854.)
57. Über Charakter-Änderung der Vögel in der Gefangenschaft. „Naumannia“, IV., 83. (1854.) Anmerkung.

58. Ein neuer ? Adler in Europa. „Naumannia“, IV., 106. (1854.)
59. Zugnotizen über *Circus cyaneus*, *Alauda arvensis*, *Milvus*, *Plectrophanes nivalis* und *F. palumbarius* u. s. w. „Naumannia“, IV., 107. (1854.)
60. Brutnotizen über *Phyllopneuste rufa*, Gm. „Naumannia“, IV., 135. (1854.)
61. Aus einem Briefe an Herrn Grafen C. Wodzicki. „Naumannia“, IV., 173. (1854.)
62. Über Eier von *Fr. coelebs* und *Curruca orphaea*. „Naumannia“, IV., 200. (1854.) Anmerkung.
63. Brutnotizen aus Diebzig. „Naumannia“, IV., 204. (1854.)
64. Schiessliste des Herrn Oberförsters von Meyerinck (Setzlinger Haide in der Altmark). „Naumannia“, IV., 207. (1854.)
65. Auszug aus dem Protokolle der VIII. Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Gotha, 1854. „Naumannia“, IV., 219. (1854.)
66. Oologische Notizen. „Naumannia“, IV., 398 und 399. (1854.) Anmerkung.
67. Kuckucks-Ei im Goldhähnchennest. „Naumannia“, IV., 400. (1854.)
68. Zur Erklärung der Abbildungen der Kuckucks-Eier, mit Tafel. „Naumannia“, IV., 415. (1854.)
69. Doppelspiegel als Schutz gegen die Vögel in Fruchtbäumen und Weinstöcken. „Naumannia“, V., 109. (1855.)
70. *Emberiza schoeniclus* am alten Brutplatz. „Naumannia“, V., 111. (1855.)
71. Protokoll der IX. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Braunschweig, 1855. „Naumannia“, V., 226. (1855.)
72. Ornithologische Beobachtungen aus Dr. R. Vierthaler's Tagebuche einer Reise durch Egypten, Nubien, Dongola und Sennaar. „Naumannia“, V., 371 und 469. (1855.) — VI., 68. (1856.) — VII., 105. (1857.)
73. Oologische Notizen über *Mergus merganser*, *Alcedo ispida*, *Phyllopneuste rufa*, *Salicaria palustris*, *locustella* und *turdina*. „Naumannia“, V., 406. (1855.)
74. Melanismus bei Eiern schwarzer Hausenten. „Naumannia“, V., 412. (1855.)
75. *Gallinula chloropus* auf einem Baume. „Naumannia“, V., 413. (1855.)
76. Kuckucks-Eier aus *Hypolais vulgaris*-Nestern. „Naumannia“, V., 518. (1855.) Anmerkung.
77. Ornithologische Thesen. „Naumannia“, VI., 80. (1856.)
78. Oologische Notizen über *Muscicapa minuta* und *parva* und *Lanius meridionalis*. „Naumannia“, VI., 145. (1856.) Anmerkung.
79. Oologische Notizen über *Sitta syriaca*, *caesia* und *europaea*. „Naumannia“, VI., 146. (1856.) Anmerkung.
80. Oologisches über die Eier der Sumpfmeisen. „Naumannia“, VI., 161. (1856.) Anmerkung. (Siehe oben Nr. 35.)
81. Brutnotizen über *Muscicapa atricapilla*. „Naumannia“, VI., 268. (1856.)
82. Protokoll der X. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Köthen, 1856. „Naumannia“, VI., 273. (1856.)
83. Notiz über Blaukehlchen. „Naumannia“, VI., 372. (1856.) Anmerkung.
84. Notiz über *Calamoherpe palustris*. „Naumannia“, VI., 392. (1856.) Anmerkung.
85. „ „ *Hirundo cahirica*, Lichtst. „Naumannia“, VI., 393. (1856.) Anmerkung.
86. Oologische Notizen. „Naumannia“, VI., 403, 409, 410. (1856.) Anmerkung.

87. Nekrolog von Dr. med. C. D. Degland „Naumannia“, VI., 428. (1856.)
88. Fleckenlose Kuckucks-Eier. „Naumannia“, VII., 5. (1857.) Anmerkung.
89. Oologische und ornithologische Notizen. „Naumannia“, VII., 78, 79, 81. (1857.) Anmerkungen.
90. Balzton der Waldohreule. „Naumannia“, VII., 48. (1857.) Anmerkung.
91. Ornithologische Notizen. „Naumannia“, VII., 85. (1857.)
92. Zur Abbildung von Lanius Kiek, Vierthaler. „Naumannia“, VII., 103. (1857.)
93. Über die Präparation von Vogeleiern und die Einrichtung von Eier-Sammlungen. „Naumannia“, VII., 128. (1857.)
94. Ornithologische Notizen über: *Muscicapa luctuosa*, dreimaliges Brüten von *Parus palustris*, gleiche Eier von demselben Weibchen, *Lanius collurio* als Mäusefänger, häufiges Brüten von *Otus brachyotus*, Eier von *Buteo vulgaris* und *C. cyaneus*, gefleckte Eier der Rohrweihe, Nisten von *Lanius excubitor*. (Anmerkung.) „Naumannia“, VII., 183–189. (1857.)
95. Protokoll der XI. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Rostock. 1857. „Naumannia“, VII., 195. (1857.)
96. Mittheilung über frische Eier von *Alca impennis*. „Naumannia“, VII., 200. (1857.) Anmerkung.
97. Über ein circa 150 Jahre altes gefülltes Hühnerei. „Naumannia“, VII., 203. (1857.) Anmerkung.
98. Dreimaliges Brüten von *Lanius collurio* und *Parus palustris* in einem Jahre. „Naumannia“, VII., 211. (1857.) Anmerkung.
99. Schussliste des Försters C. Naumann in Kleinzerbst. 1816—1843. „Naumannia“, VII., 213. (1857.) Anmerkung.
100. Verschwinden der Höhlenbrüter durch Ausrotten der Kopfweiden und alten Obstbäume. „Naumannia“, VII., 216. (1857.) Anmerkung.
101. Abspringen junger Enten aus hochgelegenen Nestern. „Naumannia“, VII., 217. (1857.) Anmerkung.
102. Über *Ardea nycticorax*. „Naumannia“, VII., 335. (1857.)
103. Bienenfresser-Colonie in Süd-Ungarn. „Naumannia“, VII., 441. (1857.)
104. Über Einrichtung von Eier-Sammlungen. Nachtrag zu v. König-Warthausen's Aufsatz über Präparation von Vogeleiern etc. „Naumannia“, VIII., 110. (1858.)
105. Übersetzung der Arbeit von W. Mewes: „Zur Fauna der Insel Gottland“ mit Anmerkungen. „Naumannia“, VIII., 111. (1858.)
106. Zur Fortpflanzungsgeschichte der Vögel Europa's (mit 1 Tafel). „Naumannia“, VIII., 122. (1858.)
107. Kuckucks-Ei aus *Pratincola rubetra*-Nest. „Naumannia“, VIII., 168. (1858.)
108. Viele Eier-*Erythricismen*. 1858. *Upupa epops*-Nest. „Naumannia“, VIII., 170. (1858.)
109. Protokoll der XII. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Harzburg, Brocken etc. 1858. „Naumannia“, VIII., 177. (1858.)
110. Einige neue und weniger bekannte Eier. (Mit 1 Tafel.) „Naumannia“, VIII., 252. (1858.)
111. Über d. Meckern d. Bekassine. „Naumannia“, VIII., 495. (1858.) Anmerkung.

112. Zur Naturgeschichte von *Bombycilla garrulus*. „Naumannia“, VIII., 498. (1858.)
113. Eier von einer mit einem Gänserich gepaarten Hausente. „Naumannia“, VIII., 506. (1858.)
114. Storch-Familiengeschichten. „Naumannia“, VIII., 509. (1858.)
115. Eine ungarische Reiher-Colonie. (Mit Textbild.) „Kalender der Natur“, S. 54. (Stuttgart 1859.)
116. J. A. Naumann's Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. Fortsetzung der Nachträge, Zusätze und Verbesserungen von Dr. J. H. Blasius, Dr. Ed. Baldamus und Dr. Fr. Sturm. XIII. Theil, Schluss. Stuttgart 1860.
117. Bemerkungen über den Einfluss des Wassers auf die Farben einiger Vögel und Bemerkungen über die Stellung der Mäusevögel von Dr. H. Schlegel, aus dem Holländischen von Baldamus. — Bericht über die XIII. Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Stuttgart. 1860.
118. Bemerkungen über *Traité général d'ologie ornithologique au point de vue de la classification* par O. Des Murs. 1860. „J. f. O.“ VIII, 359. (1860.)
119. Anweisung zur Anlegung von Eier-Sammlungen. Von Alfred Newton. (Mit Tafel.) Aus dem Englischen übersetzt von Dr. E. Baldamus. „J. f. O.“, VIII, 447. (1860.)
120. Ornithologische Reiseskizzen vom Jahre 1860. „J. f. O.“, IX, 60 und 148. (1861.)
121. Einige Worte über die Schwarz-Kakatus und über die Paradiesvögel, Von Prof. Dr. H. Schlegel. Übersetzt von Dr. E. Baldamus. „J. f. O.“, IX, 377. (1861.)
122. De Vogels van Nederland door H. Schlegel. Von Dr. E. Baldamus besprochen. „J. f. O.“, X, 379. (1862.)
123. Etwas über die in Anhalt einheimische Vogelwelt. „Osternienburg, im Juni 1862.“ (nach Leverkühn's Vermuthung aus einem populären Kalender.
124. Enteneier mit Melanismus. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“ 1866., XXVII., 101.
125. Färbung der Kuckucks-Eier. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1866, XXVII, 185; 1867, XXX, 127, 549; 1868, XXXI, 21. „Zoologischer Garten“, 1867, VIII, 193.
126. Über Kiefern- und Fichtenkreuzschnabel. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1866. XXVII, 516.
127. Nahrungsmenge des Goldhähnchens. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1866, XXVIII, 523.
128. Die Brutvögel in Ober- und Unter-Engadin. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1867, XXX, 99.
129. Beobachtungen am Piz Monteratsch. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1867, XXX, 100.
130. Über das Eierlegen des Kuckucks. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1867, XXX 100.
131. „Schützt die Vögel“. Die nützlichen und schädlichen Vögel Deutschlands und Europas. Bielefeld und Leipzig. Velhagen und Klasing. 1868. Kl. 8°. (Mit Holzschnitten.)

132. Phyllopneuste Bonellii neu in der Ornis Deutschlands und *Regulus flavicapillus* im Gebirge brütend. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1868, XXXII, 127.
133. Einheimische Enten. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1869, XXXIII, 154.
134. Kaliologische und oologische Studien. (Wesentlich mit auf Studien exotischer Eier und Nester gestützt.) „J. f. O.“, XVII, 1869, 403.
135. Ornithologisches aus meinen Reisetagebüchern. (Engadin.) „J. f. O.“, XVIII, 94. (1870.)
136. Eine Brutstelle von *Branta rufina* in Mitteldeutschland. „J. f. O.“, XVIII, 278. (1870.)
137. Ankunftszeit der in Halle und Umgebung heimischen Vögel. „Zeitschr. ges. Naturwiss.“, 1870.
138. Über die Zucht einiger ausländischer Vögel. „Zeitschr. f. Acclimatisation“, 1870, N. F., X, 7.
139. Die in Halle und Umgebung heimischen Vögel. Aus einem Vortrage in der Literaria, gehalten am 14. März 1870. „Halle'sches Tageblatt“, Nr. 69, 23, März 1870.
140. Briefliches über *Serinus pusillus*, Brandt. „J. f. O.“, XIX, 229, (1871).
141. Fortgesetzte Zuchten einiger ausländischer Vögel. „Zeitschr. f. Acclimatisation“, 1871, N. F. XI, 31.
142. Verzeichnis der naturwissenschaftlichen Sammlungen von F. W. J. Baedeker in Witten enthaltend Eier der Vögel, exotische Vögel und naturwissenschaftliche Werke. — *Catalogus oothecae Baedekerianae typos continens omnes iconum operis Baedekeri: „Die Eier der europäischen Vögel.“* — *Catalogus avium a Baedekero collectarum, tam Europaearum quam exoticarum.* — *Catalogus librorum praesertim ornithologiam spectantium ex bibliotheca Baedekeriana.* Recognovit Dr. Baldamus. Iserlohn. 1871.
143. „Vogelmärchen.“ G. Schönfeld in Dresden. 1876.
144. Illustriertes Handbuch der Federviehzucht. I. Bd. A. u. d. T. Die Federviehzucht vom wirtschaftlichen Standpunkte. Hühner, Enten, Gänse. (Mit 66 eingedruckten Holzschnitten, meistens von H. Bürkner.) Dresden, Schönfeld. 1876.
145. Protégés les oiseaux. Adapté de l'allemand par Eisen et L. Meunier Monthéliard, Barbier. 1877. (Übersetzung von Nr. 131.)
146. Illustriertes Handbuch der Federviehzucht. II. Bd. A. u. d. T. Die Tauben und das übrige Ziergeflügel. Den deutschen Geflügelzüchter-Vereinen gewidmet. (Mit 124 eingedruckten Holzschnitten, meistens von H. Bürkner.) Dresden, Schönfeld. 1878.
147. Ptischji slaski. — Doctora A. Baldamusa. — Perewot A. G. Stepanowoe pot redactaci Doctora O. A. Grimma. — St. Petersburg. 1879. Übersetzung von Nr. 143.
148. Der Würzburger Amselprozess und die Amsel. Frankfurt a. M., Morgenstern & Co. 1880.
149. Über die Entartung der Amsel. „Ornithologisches Centralblatt“, V, 1880. S. 53 und 75.

150. Zur Nahrung der Zaungrasmücke. „Ornithologisches Centralblatt“, V, 1880, S. 116.
151. Brüten des Hausrothschwanzes mitten im Winter. „Die Vogelwelt“, 1881, Nr. 2, S. 11 und „Ornithologisches Centralblatt“, VI, 1881, S. 35.
152. Illustriertes Handbuch der Federviehzucht. I. Bd., 2. durchaus umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. (In 12 Lieferungen von 1880 bis 1881 erschienen in Dresden bei Schönfeld.)
153. Das Hausgeflügel. Beschreibungen der Rassen aller Arten des wirthschaftlichen Federviehs, nebst Anleitung zur Aufzucht, Pflege, Ernährung und Verwerthung derselben, mit Berücksichtigung der Krankheiten und ihrer Heilung. (Mit 33 Holzschnitten.) Dresden, Schönfeld, 1882.
154. Catalog der Nester- und Eier-Sammlung des Dr. phil. Eduard Baldamus in Coburg. Coburg, 1884.
155. *Hodowla drobiu* (Das Hausgeflügel). (Mit 33 Holzschnitten.) Warszawa. 1885. (Übersetzung von Nr. 153.)
156. Über *Pyrrhocorax alpinus* (Alpendohle) und *Tichodroma muraria* (Alpenmauerläufer). „Mittheilungen des ornithologischen Vereines zu Wien. X, 1886, S. 138.
157. Über den Nutzen der Feldtauben. Erster Bericht über die Thätigkeit des Thier- und Pflanzenschutz-Vereines für das Herzogthum Coburg. S. 28. Herausgegeben vom Ausschuss. Coburg, 1838.
158. Zur Fauna und Flora des Herzogthums Coburg. Verzeichnis der Wirbelthiere, Säugethiere, Vögel und Amphibien (in Verbindung mit Geh. Justizrath Hoffmann) *ibidem*, S. 55.
159. Biologisch-ornithologische Notizen.  
I. Verzeichnis der in meinem Garten nistenden Vögel. Monatschrift des Deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt. 1889. S. 296.  
II. Der Teichrohrsänger im Garten. *Ibidem*, S. 299.  
III. *Ibidem*, S. 385.
160. Das Leben der europäischen Kuckucke, nebst Beiträge zur Lebenskunde der übrigen parasitischen Kuckucke und Stärlinge. (Mit 8 Farbendrucktafeln.) Berlin. Parey, 1892. 8<sup>o</sup>.

### Ausserdem sind zu erwähnen :

- 1.) Zahlreiche Aeusserungen von Baldamus in der Discussion, in Briefen etc. bei Gelegenheit der
- a ersten Versammlung deutscher Ornithologen, (Ornithologische Section der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte in Köthen, 1845, Rhea, 1. Heft, 1846, S. 1 u. ff.,
  - b zweiten Versammlung deutscher Ornithologen in Dresden, 1846, Rhea, 2. Heft, 1849, S. 1 u. ff.,
  - c dritten Versammlung deutscher Ornithologen in Halle, 1847, Rhea, 2. Heft, 1849, S. 176 u. ff.,
  - d siebenten Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Halberstadt. Erinnerungsschrift zum Gedächtniss an die 7. Jahresver-

- sammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Halberstadt, J. f. O. I., 1853, Extraheft (1855),
- e dreizehnte Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Stuttgart, 1860, Bericht darüber herausgegeben vom Vorstande der Gesellschaft,
- f vierzehnten Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft in „Waldkater“, zu Halberstadt und Braunschweig, 1862. Bericht darüber herausgegeben vom Vorstande der Gesellschaft, siehe auch J. f. O. XI. (1863) Beilage,
- g fünfzehnten Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft zu Nienburg a. d. Weser, 1867,
- h sechzehnten Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Kiel, 1868, S. 9. Bericht über dieselbe herausgegeben vom Geschäftsführer. Münster. W. Niemann, 1868,
- i siebzehnten Versammlung der deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Cassel, 1869, S. 13. Cassel, Th. Fischer, 1869.
- 2.) Redactionelle Bemerkungen (Vorwort, Geschäftsberichte, Ankündigung von Versammlungen etc.) in
- „Naumannia“ I, 1. H. S. V. 83. — 2. H. S. 103. — 3. H. S. 87, 93.  
     — 4. H. S. III, 87. —
- „    II, 1. H. S. 107. — 2. H. S. 124. —
- „    III, S. 1, 107, 125, 456. —
- „    IV, S. 109, 208, 310, 311, 319, 320, 412, 413, 415, 416.
- „    V, S. 123, 272, 427, 521. —
- „    VI, S. 92, 272, 529. —
- „    VII, S. 90, 194, 337. —
- „    VIII, S. 175, 176, 384. —
- 3.) Die Redaction und Herausgabe der „Naumannia,“ die von 1849 bis 1858 in 8 Bänden erschien.
- 4.) Endlich eine Reihe von populären Artikeln in „Daheim“ und „Gartenlaube“ und anderen belletristischen Zeitschriften.

Ausser den Briefen von E. Baldamus an J. H. Blasius (1860—1864), eigener Correspondenz und persönlichen freundschaftlichen Beziehungen seit 1853 dienten als Grundlage für diesen Nachruf:

- 1.) Biographische Notizen über Ornithologen der Gegenwart, gesammelt von Anton Reichenow und Hermann Schalow. Baldamus. A. C. Eduard, Dr. philos. et theol. Pastor emer. in „Ornithologisches Centralblatt,“ III. (1878). S. 115.
- 2.) Ein Freund der Vogelwelt von L. in „Über Land und Meer. Deutsche Illustrirte Zeitung“ 68, Bd. 1891—1892. Nr. 29. S. 603 (mit Portrait von Baldamus).
- 3.) Biographie von A. C. E. Baldamus von Gustav Meyer in Kalender für Geflügel-Freunde, 1885, S. 1.
- 4.) Todesanzeige seitens der Hinterbliebenen vom 30. October 1893.
- 5.) Nekrolog im Wolfenbüttler Kreishlatt, Nr. 268 vom 14. November 1893.

6.) Dr. A. C. Baldamus † Nekrolog in Blätter für Geflügelzucht, XXVII. 1893. Nr. 47. S. 389 (mit Portrait von Baldamus).

7.) Nekrolog von H. Schalow in „Ornithologische Monatsberichte“. I. 1893, S. 210.

8.) Nachruf in Zeitschrift für Ornithologie und practische Geflügelzucht. 1893. Nr. 12.

9.) Nachruf von Paul Leverkühn in Ornith. Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt. XVIII. 1893, Nr. 12, S. 472.

10.) Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. VI. 2. Serie. Schriften Baldamus' in Monatsschrift des deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt. XIX. 1894. Nr. 4. S. 102.

11.) Nekrolog im Ibis, 1894. January., p. 148.

Da es immer gut ist, dass unrichtige Angaben aus der Literatur entfernt werden, will ich hier folgende Errata u. a. in den verschiedenen Biographien und Nekrologen von Baldamus kurz erwähnen:

ad. 1.) Es ist nicht richtig, wie Reichenow und Schalow angeben, dass Baldamus Dr. theol. war, er war Dr. phil. hon. causa der Universität Rostock.

ad. 7.) Baldamus starb nicht, wie Schalow angibt, in Wernigerode, sondern in Wolfenbüttel.

ad. 8.) Baldamus starb nicht, wie die Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht sagt, in Coburg, sondern in Wolfenbüttel.

ad. 9.) Baldamus bearbeitete in Naumann's Nachträgen XIII. Band nicht, wie Leverkühn angibt, den zoologischen, sondern den biologischen Theil; der zoologisch-systematische Theil wurde von J. H. Blasius geschrieben.

ad. 10.) Baldamus starb nicht, wie der „Ibis“ sagt, in Wernigerode in Preussen am 29. October, sondern in Wolfenbüttel in Braunschweig am 30. October; er gründete die „Naumannia“ 1849, nicht 1840 und redigierte sie nicht 18 Jahre, sondern 10 Jahre.

## K. Th. Liebe †.

Von CARL. R. HENNICKE.

Am 5. Juni d. J. starb in Gera Hofrath Professor Dr. K. Th. Liebe, der langjährige zweite „Vorsitzende des Deutschen Vereines zum Schutze der Vogelwelt“ und Redacteur der „Monatsschrift“ dieses Vereines. In ihm schied ein Mann aus dem Leben, der jederzeit mit der grössten Uneigennützigkeit und Unparteilichkeit es sich hat angelegen sein lassen, die Kenntniss unserer einheimischen Vogelwelt in den weitesten Kreisen zu verbreiten und dadurch einen wirksamen Schutz derselben zu erstreben. Und der Erfolg hat seinen Bestrebungen auch nicht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Blasius Rudolf

Artikel/Article: [A.C. Eduard Baldamus. Nachruf. 161-175](#)